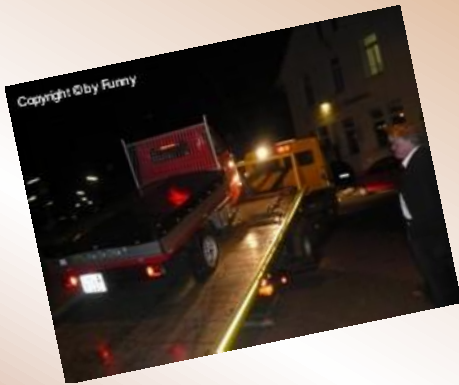




Die etwas andere Ape Fahrt

Wir treffen uns zum April-Stammtisch wie immer auf dem Rewe Parkplatz. Um 19:15 Uhr bricht unser kleiner Konvoi auf zum Kleinen Brauhaus in Seligenstadt, dem heutigen Stammtisch-Treffpunkt. Es gibt viel zu erzählen, schließlich ist das Allgäu-Anknattern 2010 ja noch nicht lange her. Am Bahnübergang in Seligenstadt kracht es beim Anfahren auf einmal in unserer Funny II. Es ist ein lauter Schlag, als ob etwas gebrochen wäre. Was ist los? Funny II lässt sich nicht mehr schalten. Der erste Gang geht nicht raus und kein anderer Gang mehr rein. Zum Glück sind es nur noch ein paar Meter zum Bahnhofsparkplatz. Wir zuckeln im ersten Gang dort hin. Die Stammtischler schauen uns erwartend entgegen. Die meisten sehen unsere Funny II zum ersten mal, und das im Schleichgang. Peinlich! Zum Glück ist das, was auch immer es ist, nicht irgendwo im Allgäu passiert. Da ständen wir jetzt dumm da. Da das Kleine Brauhaus direkt gegenüber dem Parkplatz liegt, gehen wir jetzt erst einmal essen und rätseln was da passiert sein könnte. Da Funny II noch nicht ganz vier Wochen alt ist, wir ja Garantie haben und der ADAC in der Garantie mit inbegriffen ist, beschließen wir diesen zu rufen. Wir informieren also die Piaggio Hotline und diese kümmert sich sehr, sehr schnell um einen Abschleppwagen.



Hier mal ein dickes Lob an Piaggio. Nach einer halben Stunde ist der ADAC Abschleppwagen da. Unsere kleine wird aufgeladen und ordentlich gesichert. Wir verabschieden uns schnell von einigen Stammtischlern, alle sind nicht mit hinaus gekommen und steigen in den Lkw ein. Jetzt geht sie los, die etwas andere Ape-Fahrt. Es ist schon ein komisches Gefühl in dem breiten Führerhaus des ADAC Fahrzeuges. Der Beifahrer-Doppelsitz ist genau so breit, oder auch ein wenig breiter, wie das gesamte Ape-Führerhaus. Die Höhe zur Strasse im Abschleppwagen ist fast schwindelerregend. So könnte die Perspektive auf dem Dach einer TM sein. Und breit ist das Führerhaus des Lkw. Wir denken oft, dass da keiner an uns vorbei kommt. Aber am seltsamsten ist der Blick durch das Rückfenster oder den Rückspiegel. Da steht sie unsere Funny II. Reglos, traurig, angebunden, unbeleuchtet und ganz still und leise. Irgendwie sehr traurig sieht sie für uns aus. Nach 1.200 Kilometer gefahrenere Strecke mit ihr, steht sie jetzt auf dem ADAC-Fahrzeug. Sie bewegt sich nicht, fährt aber trotzdem mit. Ein komisches Gefühl ist das. Beim Händler (Schaller) in Hanau angekommen, laden wir sie gegen 22:00 Uhr auf dem Hof ab und lassen sie dort stehen.



Aber nicht ohne sich von ihr zu verabschieden. Ein paar Streicheleinheiten und einen Gute-Nacht-Gruß bekommt sie noch von uns. Der ADAC-Fahrer nimmt uns mit bis nach Steinheim und wünscht uns für die Funny II das es nicht so schlimm ist. Jetzt bleibt uns nur noch bis zum nächsten Morgen zu warten und unseren Händler dann darüber zu informieren, warum unsere Funny II auf seinem Hof steht. Diese etwas andere Ape-Fahrt bleibt uns noch lange im Gedächtnis.

PS: Die Schaltklaueneinheit ist defekt. Nach nur drei Tagen haben wir unsere Funny II repariert wieder.

Danke Fa. Schaller und Piaggio